

2021

VEREINIGTE
DOMSTIFTER

zu Merseburg und
Naumburg und des
Kollegiatstifts Zeit

Ausgabe Nr. 27



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Vereinigten Domstifter,

seit nunmehr über einem Jahr müssen wir uns alle den Herausforderungen der Corona-Pandemie stellen. Auch die Vereinigten Domstifter sind wie andere Kultureinrichtungen vom Lockdown weiterhin schwer getroffen. Im vergangenen Jahr waren unsere Dome vier Monate für Besucher geschlossen und blieben dies auch weiter in den ersten Monaten dieses Jahres.



In Zeiten, in denen ein Besuch unserer Dome nicht möglich ist, haben wir verstärkt digitale Angebote offeriert. Mit Freude haben wir gesehen, dass diese zahlreich genutzt worden sind. Während die Mitarbeiter unseres Besucherservices weiterhin überwiegend von Kurzarbeit betroffen sind, wurden das anstehende Tagesgeschäft und zahlreiche neue Projekte zum Teil im Homeoffice sowie mittels digitaler Konferenzen weiter engagiert umgesetzt. In unserem Stifterbrief erfahren Sie, welche Höhepunkte wir im Merse-

burger Jubiläumsjahr und für die in Zeit und Umgebung stattfindenden Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt geplant haben. Viele Projekte, die wir jetzt in Angriff nehmen, werden unsere Angebote und vor allem den Service für unsere Gäste steigern.

Bitte bleiben Sie mit uns verbunden! Besuchen Sie uns digital auf unseren Internetseiten, Instagram und Facebook. Planen Sie die Teilnahme an unseren Führungen und Veranstaltungen, sobald dies wieder möglich ist! Unsere Stiftung zählt auf Sie als Besucher der Dome, Gäste unserer Veranstaltungen und Unterstützer zahlreicher Projekte.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Prof. Dr. Karin v. Welck
Dechantin

Ihr Dr. Holger Kunde
Stiftsdirektor

Das besondere Kunstwerk

Merseburger Zaubersprüche

„Ben zibena bluot zibluoda“ – der fremden und doch fühlbaren Mystik der Merseburger Zaubersprüche kann sich niemand entziehen. Als einzige in Deutschland erhaltene heidnische Beschwörungsformeln sind sie Merseburgs größter Zauber.

Vor über 1000 Jahren wurden sie von einem Mönch aufgeschrieben und erst 1841 in einer theologischen Sammelschrift des 9. und 10. Jahrhunderts in der Merseburger Domstiftsbibliothek wiederentdeckt.

Die zwei Zaubersprüche dienen der Befreiung eines Gefangenen und der Heilung eines verletzten

Pferdefußes. Doch ihr Zauber geht weit über die eigentlichen Beschwörungen hinaus. Dank der Zaubersprüche erhalten wir einen unmittelbaren Blick in die Kultur unserer Region vor über 1000 Jahren, die Rhythmik und die Klangfülle der althochdeutschen Sprache und die Götterwelt der vorchristlichen Zeit. Jakob Grimm wählte 1841 die Merseburger Zaubersprüche zum Thema seiner Antrittsvorlesung bei der Berliner Akademie der Wissenschaften und würdigte die überlieferte Handschrift als „Kostbarkeit, [der] keine Bibliothek in Deutschland ... etwas zur Seite zu stellen [habe].“

Aus konservatorischen Gründen werden die originalen Zaubersprüche sicher in der Merseburger Domstiftsbibliothek verwahrt. Nur zu besonderen Anlässen können sie dem Publikum für kurze Zeit präsentiert werden.



Kopie der Zaubersprüche

STIFTERBRIEF

1000 JAHRE WEIHE MERSEBURGER DOM

www.merseburger-domweihe.de



Geweiht für die Ewigkeit

Merseburg feiert seinen Dom – Feiere mit!

Ein Festjahr unter besonderen Herausforderungen

Zu Beginn des Festjahres stellte uns die Corona-Pandemie vor große Herausforderungen und wir mussten Wege finden, das Jubiläum flexibel an die Bedingungen anzupassen. Im Januar waren wir sehr dankbar, dass das Festjahr mit einem würdigen Gottesdienst eröffnet werden konnte: Zu Epiphania kamen das Domkapitel, die Merse-



burger Domgemeinde sowie geladene Gäste im Dom zusammen. Es predigte Friedrich Kramer, Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und einer der Schirmherren des Festjahres. Die ersten Veranstaltungen und der Beginn des Ausstellungsprojektes „Jahr1000Schätze im Merseburger Dom“ mussten dann jedoch ins Internet verlegt werden.

Unter www.merseburger-domweihe.de werden die Ausstellungsstücke in kurzen Videos vorgestellt, damit unsere Zeitreise durch 1000 Jahre Domgeschichte vorerst wenigstens online stattfinden kann. Im Laufe des Jahres hoffen wir aber, wieder zu Veranstaltungen und Ausstellungen einladen zu dürfen. Ein umfangreiches Festprogramm ist auch weiterhin geplant.

Festwochenende vom 1. bis 3. Oktober

Aus der Merseburger Bischofschronik kennen wir den 1. Oktober 1021 als exakten Weihetag des Doms. Kaiser Heinrich II., seine Gemahlin Kunigunde sowie zahlreiche Bischöfe aus nah und fern sind damals für die Weihe nach Merseburg gereist. Gemeinsam mit der Stadt Merseburg und der evangelischen Domgemeinde wollen wir in einer feierlichen Prozession dieses historische Ereignis nachempfinden. Ein besonderer Höhepunkt des Festumzugs ist die Vorstellung einer dank der finanziellen Unterstützung der Friede Springer Stiftung neu gegossenen Glocke, die das historische Glockengeläut entlasten soll und auf dem Domplatz geweiht wird. Nach einem ökumenischen Gottesdienst be-

ginnt die „Lange Nacht der Kirchen“. Die Westfassade des Doms wird in ein spektakuläres Lichtkunstwerk verwandelt und stadtweit öffnen Kirchen mit einem abwechslungsreichen Programm. Über das ganze Wochenende werden die Feierlichkeiten fortgeführt. Samstagnachmittag findet ein Festgottesdienst mit den beiden Bischöfen und Schirmherren Friedrich Kramer und Dr. Georg Feige statt, zu dem Pilger aus dem ehemaligen Bistum Merseburg eingeladen sind. An den Abenden verwandeln hochkarätige Konzerte den Dom in einen klanggewaltigen Konzertsaal. In der ganzen Stadt ergänzen Mittelaltermärkte, Bühnenprogramme und das beliebte Zauberfest die Jubiläumsfeierlichkeiten.

Sammler aufgepasst!



Limitierte Medaille „1000 Jahre Weihe Merseburger Dom“
Feinsilber 49 €
(in Feingold auf Nachfrage)
Ab sofort vorbestellbar!

Bestellungen sind per E-Mail sowie über unseren Onlineshop möglich.

@ shop@vereinigtedomstifter.de

www.merseburger-dom.de

Tipp

2.–31.10. Merseburger
Zaubersprüche im Original

2.–3.10. kostenfreie Besichtigung
des Merseburger Doms

Programm und weitere
Informationen:
www.merseburger-domweihe.de

Die Rückkehr des Merseburger Domschatzes

Die Geschichte des Merseburger Domschatzes kennzeichnet Größe und Verlust. Im Mittelalter gehörte er zu den bedeutendsten Schätzen Mitteldeutschlands, ist jedoch zum Opfer großer historischer Ereignisse geworden. Der Dom erlitt Verluste im Schmalkaldischen Krieg, im Zuge der Reformation und schließlich durch das Ende der Sekundogenitur Sachsen-Merseburg im 18. Jahrhundert, als große Teile der bischöflichen Pontifikalien in die kurfürstlichen Sammlungen nach Dresden überführt wurden.

Anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums kehren von Mai bis Oktober ausgewählte Stücke aus der Dresdner Rüstkammer nach Merseburg zurück.

Ausgestellt werden u. a. die prächtige Mitra des Merseburger Bischofs Friedrich II. von Hoym und der Dolch Rudolfs von Rheinfelden.



25 Jahre Organist an der „schönsten Orgel der Welt“

Bereits seit 25 Jahren liegt die künstlerische Verantwortung für das musikalische Programm der Merseburger Orgeltage, die Konzertreihe Orgelklang 12 sowie für viele weitere klangliche Höhepunkte im Merseburger Dom bei dem in Saalfeld geborenen Organisten Michael Schönheit. Trotz seiner zahlreichen weiteren Verpflichtungen, beispielsweise als Gewandhausorganist in Leipzig, Dozent an der Musikhochschule Nürnberg sowie als international gefragter Gastorganist übt er sein ehrenamtliches Engagement als Merseburger Domorganist noch immer mit großer Begeisterung aus: „Die Merseburger Ladegastorgel ist ein Instrument

von Weltgeltung. Für mich die schönste Orgel der Welt.“ Zu dieser Weltgeltung trug Schönheit in den letzten 25 Jahren entscheidend bei. Durch zahlreiche CDs, Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen sowie zuletzt auch durch eine auf Facebook und YouTube gestreamte Konzertreihe verbreitete er den Klang der Ladegastorgel in die ganze Welt. Live wird er auch in diesem Jahr im Rahmen des Orgelklangs 12, der Merseburger DomMusik sowie natürlich der 51. Merseburger Orgeltage zu erleben sein. Die Vereinigten Domstifter sind dankbar über sein langjähriges Engagement und die Treue zu „seiner“ Merseburger Ladegastorgel.

Aktuelles aus dem Bereich Bildung und Vermittlung

Was tun, wenn pandemiebedingt keine Gäste empfangen werden dürfen? Die Kulturgüter kommen nach Hause! Eine achteilige Podcastserie, Gewinnspiele, Mal- und Bastelanleitungen für besondere Anlässe, Stifterrätsel und ein Lernvideo zum Thema Welterbe bringen unsere beiden Dome und ihre Besonderheiten ins heimische Wohnzimmer. Spannende Angebote, wie beispielsweise das Projekt der KinderDomBauhütte „Was die Stifter wohl im Schilde führen“ oder das Kreativangebot „Des Bischofs festliche Kleider“ in Merseburg anlässlich der 1000-jährigen Domweihe wurden konzipiert und vorbereitet. Wir freuen uns auf tolle Veranstaltungen nach der Wiedereröffnung!



Ehemalige Naumburger Bischofskurie wird Welterbe-Informations-Zentrum

Als Träger der UNESCO-Welterbestätte Naumburger Dom beabsichtigen die Vereinigten Domstifter in ihrem stiftungseigenen Objekt am Domplatz 1, der ehemaligen Bischofskurie, ein Welterbe-Informations-Zentrum einzurichten. Die zukünftige Betreuung des Welterbe-Informations-Zentrums soll in enger Zusammenarbeit mit dem Burgenlandkreis, der Stadt Naumburg und dem Saale-Unstrut-Tourismus e. V. erfolgen. Das Hauptziel eines zentralen Informationszentrums ist die Vermittlung des Welterbegedankens, die Förderung des Verständnisses kultureller und geschichtlicher Entwicklungen und die Stärkung eines Identitätsbewusstseins für das Welterbe insgesamt und insbesondere für die Saale-Unstrut-Region.

Die Bischofskurie Domplatz 1 wurde im 16. Jahrhundert von Bischof Julius Pflug im Stil der Renaissance errichtet und im Laufe der Zeit mehrfach umgestaltet. Untersuchungen des Gebäudes ergaben, dass trotz der verschiedenen Nutzungen, Überbauungen und Verformungen in den letzten Jahrhunderten

die Raumstruktur von 1564 erhalten geblieben ist und wesentliche Fragmente und wertvolle Malereien aus der Renaissancezeit noch vorhanden sind. An das historische Gebäude schließt sich der ehemalige Kuriengarten an, der nach einer denkmalgerechten Sanierung für die Besucher kostenfrei zur Verfügung stehen soll.



freigelegte handgeschnittene Holzsäule

Naumburger Dom noch besser auf internationale Besucher eingestellt

Mit der Ernennung zur UNESCO-Welterbestätte nahm die internationale Bekanntheit des Naumburger Doms weiter zu. Bis zum Inkrafttreten der pandemiebedingten Öffnungs- und Reisebeschränkungen zeigten die Besucherzahlen ein verstärktes Interesse ausländischer Besucher. Unser Anliegen war es deshalb, unseren Service weiter auszubauen, um Gäste aus der ganzen Welt willkommen zu heißen.

Im Rahmen einer Projektförderung durch die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH konnte in den vergangenen Monaten die vorhandene zweisprachige Internetseite (Deutsch und Englisch) auch auf Französisch, Niederländisch und Russisch übersetzt und angepasst werden. In diesen Sprachen entstanden ebenso Audio-guides sowie begleitende neue Faltposter und Wegweiser durch das Domareal.

Damit können wir künftig noch mehr internationalen Gästen die Möglichkeit geben, sich in ihrer Muttersprache zu informieren und den Dom zu erkunden.

Mit freundlicher Unterstützung der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH.



Ostchor des Naumburger Doms erstrahlt in neuem Glanz

Nach über einem Jahr konnten die umfangreichen Reinigungs- und Konservierungsarbeiten am Ostchor des Naumburger Doms erfolgreich abgeschlossen werden.

Ende Januar wurde das internationale Restauratorenteam der temporären Glaswerkstatt verabschiedet, das nach den Fenstern des Westchors auch die sechs Bleiglasfenster des Ostchors wieder in voller Farbenpracht erstrahlen ließ.

Mit freundlicher Unterstützung:

 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

 SACHSEN-ANHALT #moderndenken

 E v S
ERNST VON SIEMENS
KUNSTSTIFTUNG

 Ostsächsische Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Sparkasse Burgenlandkreis
mit Hilfe des FS-Lotario Spagna

 RAO
RUDOLF-AUGUST OETIKER-
STIFTUNG

 HERMANN
REEMTSMA
STIFTUNG

Tagen im Welterbe – Modernisierung der Veranstaltungsräume am Naumburger Dom

Im Rahmen der Eintragung des Naumburger Doms in die Liste der UNESCO-Welterbestätten stieg nicht nur die Zahl der Besucher, auch das Interesse am historischen Ort zu tagen und Seminare, Vorträge und Lesungen durchzuführen, nahm in den letzten Jahren stetig zu.

Nachdem die Marienkirche am Dom bereits im Zuge der Landesausstellung 2011 als multifunktionaler Raum ausgestattet wurde, bieten in der Südklausur zwei Räume die Möglichkeit, die zuneh-

mend angefragten Veranstaltungsformate künftig professionell durchführen zu können. Die nach den Patronen des Doms Peter und Paul benannten Räume erfüllten bisher allerdings leider nicht die Anforderungen an einen modernen Tagungsbetrieb.

Dank einer Förderung im Rahmen des Projektes „NEUSTART KULTUR“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien erfolgt bis zum Herbst dieses Jahres die bauliche und technische Ertüchtigung der Räume.

Der Seminarraum Petrus soll durch die fachgerechte Restaurierung eines Wandmedaillons aus dem 16. Jahrhundert mit Darstellung der Schutzpatrone Petrus und Paulus des Naumburger Doms den Veranstaltungsteilnehmern das Bewusstsein für den historischen Ort vermitteln. Drei bereits im Raum vorhandene historische Buchregale unterstreichen die Nutzungsgeschichte als ehemalige Domgymnasialbibliothek. Für den benachbarten Raum ist eine multifunktionale Ausstattung vorgesehen, die sowohl die klassische Nutzung als Seminarraum als auch die Nutzung als Küche oder Garderobenraum bei Konzerten im Dom oder der Marienkirche ermöglicht. Die Modernisierung der beiden Räume soll nicht nur langfristig zur Steigerung der Vielfalt des Kulturangebotes beitragen, sondern vor allem das Bewusstsein für den Naumburger Dom als wichtigen Wissensvermittler über Jahrhunderte schärfen.



Aufwendige Wandmalereien zierten einst die historischen Räume. Rechts im Bild: das Wandmedaillon aus dem 16. Jahrhundert.

Gefördert von:



Überraschende archäologische Funde am Naumburger Dom

Bei Bodenarbeiten zur Schaffung eines barrierefreien Besuchereingangs wurde im Januar ein spektakulärer Fund gemacht: Zwei vollständig erhaltene Skelette.

Dies war zunächst nicht weiter verwunderlich, befand sich doch der ehemalige Friedhof der Marienkirche am Dom in unmittelbarer Nähe. Jedoch deutet die außergewöhnliche Haltung des einen der beiden Skelette mit angewinkelten Armen und Beinen darauf hin, dass es sich hierbei um ein sogenanntes Hockergrab handelt, eine Bestattungsform die bis in die jüngere Altsteinzeit zurück reicht. Da die beiden vorchristlichen Grablegungen ungestört in situ vorgefunden wurden, ist weiterhin anzunehmen, dass ein bisher an dieser Stelle vermuteter Abschluss des Kreuzganges wohl nie gebaut worden war.

Derzeit werden die Funde nach sachgerechter Dokumentation und Entnahme im Landesmuseum für Vorgeschichte

in Halle untersucht, um abschließende wissenschaftliche Erkenntnisse zu ihrem Alter zu erlangen.



Archäologin Claudia Schaller bei der Dokumentation der Funde

Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt 2021 in Zeitz & an Saale, Unstrut und Elster: ein Projekt für die Vereinigten Domstifter

„Fabriken. Kirchen. Bibliotheken“ – so lautet das Motto der diesjährigen Landesliteraturtage in Sachsen-Anhalt. Die Stadt Zeitz bildet den Ausgangspunkt für die im Rahmen der Literaturtage geplanten Veranstaltungen, die auch in Naumburg, Merseburg und Weißenfels in Bibliotheken und anderen Veranstaltungsorten stattfinden werden. Der gewählte Titel weist auf die Vielfalt der literarischen, aber auch der (industrie-)geschichtlichen Tradition und auf die herausragenden Bibliotheken in Zeitz und in der Veranstaltungsregion hin. Für die Vereinigten Domstifter ist der Standort Zeitz in den letzten Jahren stärker in den Fokus gerückt. Mit dem Umzug der Stiftsbibliothek Zeitz in das Torhaus des Schlosses sowie der Gründung einer Bibliotheksinitiative

im Jahr 2020 wurde gezeigt, dass Zeitz ein wesentliches Feld im Wirken der Vereinigten Domstifter sowie ein wichtiger Kulturort im südlichen Sachsen-Anhalt ist.

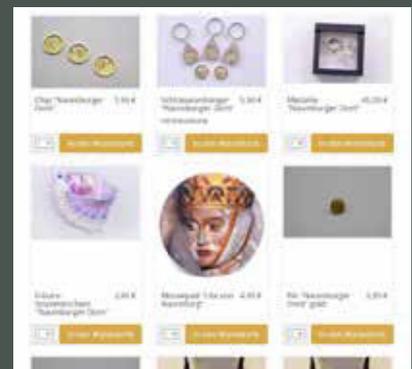
Diesen erfolgreichen Meilensteinen folgte die Bewerbung um die Ausrichtung der 30. Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt 2021 in Zeitz. Gemeinsam mit der Stadt Zeitz, dem Burgenlandkreis sowie in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e.V. und mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Burgenlandkreis richten die Vereinigten Domstifter vom 30. Oktober bis zum 13. November 2021 die Landesliteraturtage aus.

Mehr zum Programm und den Veranstaltungsorten finden Sie unter: www.landesliteraturtage2021.de

Serviceangebot verstärkt

Die pandemiebedingte „Ruhephase“ wurde bei den Vereinigten Domstiftern nicht nur genutzt, um die gesamte Kassensoftware zu aktualisieren und die Ein- und Ausgangssituation zu optimieren, sondern auch um die Möglichkeit einer Reservierung von Tickets über das Internet einzurichten und unseren Dom-Shop online auszubauen.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, künftig Wartezeiten zu verkürzen sowie auch aus der Ferne die Möglichkeit zu bieten, Artikel rund um den Dom und das Weltkulturerbe zu erwerben. Zukünftig können sich die Besucher unserer drei Standorte auch digital über eine App registrieren. Somit entfällt das zeitaufwendige Ausfüllen eines Kontaktformulars.



Tickets und Andenken online kaufen unter:

 www.naumburger-dom.de

30.10.–13.11.
30. Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt 2021



in Zeitz & an Saale, Unstrut und Elster
www.landesliteraturtage2021.de

Gefördert von:



#moderndenken

Mit freundlicher Unterstützung:



Veranstaltet:



E.-A. Naefler sowie
Dr. G. & G. Hübner



BURGENLANDKREIS

In Zusammenarbeit mit:



Neuer Internetauftritt der Stiftsbibliothek Zeitz

Nach dem Naumburger und Merseburger Dom hat nun auch die Stiftsbibliothek Zeitz eine neu gestaltete Website: www.stiftsbibliothek-zeitz.de. Neben wichtigen Informationen zur Bibliothek und den Führungsangeboten ist dort auch eine Schnittstelle zur Online-Datenbank der Archive und Bibliotheken der Vereinigten Domstifter zu finden.

Selbst die Übernahme einer Buchpatenschaft zur Unterstützung der Sicherung und Digitalisierung des historischen Buchbestandes ist nun unkompliziert mit wenigen Klicks möglich. Eine Patenschaft ermöglicht die konservatorische Reinigung und Pflege eines Buches und trägt damit zur Erhaltung unseres gemeinsamen schriftlichen Kulturerbes bei.





Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter stellen sich vor: Prof. Dr. Andreas Ranft

„Die großen Dome in dieser alten Kulturlandschaft im Herzen Europas, die sie bis heute auf eindruckliche Weise prägen, faszinieren mich seit meinem Studium der mittelalterlichen Geschichte und ersten Studienreisen. Sie zeugen von einem staunenswerten Gestaltungswillen der Menschen jener Zeit, dessen Verwirklichung gewaltige Kräfte im politischen, ökonomischen und nicht zuletzt kulturellen und religiösen Haushalt der mittelalterlichen Gesellschaft freizusetzen und zu bündeln vermochte. Spannende Geschichten weit weg von unserer Gegenwart und doch berührend nah, wobei die auf uns gekommene eigentümliche Konstellation der Vereinigten Domstifter der Dome zu Merseburg und Naumburg in Verbindung mit dem Kollegiatstift Zeit weitere aktuell herausfordernde Besonderheiten bietet. Dass Bund und Länder dieses einzigartige vielgestaltige Kulturdenkmal als unser aller Erbe und jüngst sogar als Weltkulturerbe fördern, um seinen Erhalt zu sichern und der Welt weiter zu öffnen, ist notwendig und gibt den Vereinigten Domstiftern den gebotenen Rückhalt für ihre tätige Sorge um die ihnen anvertrauten Schätze. Schützen, Bewahren und Öffnen jedoch ist nur das Fundament oder Voraussetzung lebendigen Umgangs mit diesem großen Erbe. Es bedarf insbesondere tätigen bürgerlichen

Engagements, um alles das mit Leben zu erfüllen und sich damit zu eigen zu machen. Der Verein der Freunde und Förderer ist eine wunderbare Initiative dazu, die ein solches Engagement praktisch vorlebt. Motivierte Persönlichkeiten, jung und alt, auch als Familien oder ganze Freundschaften, die sich als Mitglieder einbringen und dabei auch geselliges Miteinander pflegen, wie ein jeder es mag und kann. Eine phantastische Idee, der ich mich von Anfang an spontan verbunden fühlte und mitmachen wollte. Jeder, der Lust dazu verspürt, sollte dabei sein.“

Der Historiker Andreas Ranft aus Halle ist eines der derzeit 176 Mitglieder des im August 2012 gegründeten Vereins der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter, dessen Vorsitzender Ehrendomherr Georg Graf von Zech ist. Die nächste Mitgliederversammlung wird am 11. September 2021 stattfinden. Im Anschluss ist eine Besichtigung des künftigen Welterbe-Informationszentrums in Naumburg geplant und danach ein Ausflug zur Schönburg. Vom dortigen Burgturm aus hat man eine herrliche Aussicht auf das Saaletal bis hin zu Schloss Goseck. Am Abend nehmen die Vereinsmitglieder traditionsgemäß an der Eröffnung der diesjährigen Merseburger Orgeltage teil.



Kontakt

Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e. V.
c/o Vereinigte Domstifter

Domplatz 19 | 06618 Naumburg
Tel.: +49 (0) 3445/2301-0



kontakt@freundeskreis-vereinigtedomstifter.de



www.freundeskreis-vereinigtedomstifter.de

Shop- Neuerscheinungen

Kalender 2022 „Apel“

Werke von Heinrich Apel im Naumburger Dom
30 x 42 cm (Hochformat), 19,99 €

Der Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Herrschaftslandschaft an Saale und Unstrut

2 Bände, 1178 Seiten, 49,80 €

Bestellungen sind per E-Mail sowie über unseren Onlineshop möglich.



shop@vereinigtedomstifter.de



www.naumburger-dom.de



Ein sprudelnder Brunnen zum Merseburger Weihejahr

Anlässlich des Weihejahrs soll bald der Brunnen auf dem Merseburger Domplatz wieder sprudeln. Bereits im Jahre 1515 wurde der Brunnen im Auftrag des Domkapitels errichtet. Er diente der Wasserversorgung des Doms, des Domgymnasiums und der Domfreiheit. Doch seit den 1920er Jahren kann dem Brunnen kein Wasser mehr entnommen werden, da er mit einer Betondecke verschlossen wurde. Mit Ihrer Spende können Sie dazu beitragen, dass nun das Wasser bald wieder fließen kann.

Um dies zu ermöglichen, muss ein neues Becken mit dem Brunnen verbunden werden, um so einen Wasserkreislauf herstellen zu können. Im April begannen die nötigen Bauarbeiten, um die alten Wasserrohre zu ersetzen und eine Pumpe einzubauen. Auch das Brunnenumfeld wird neu gestaltet, um so für alle Merseburger und Dombesucher einen besonderen Ort an zentraler Stelle wieder neu zu beleben. Insgesamt werden für die Umsetzung dieses Projektes rund 50.000 € benötigt. Dank einer Förderung durch den Saalekreis und die Stadt Merseburg liegt der Eigenanteil der Vereinigten Domstifter bei 29.000 €. Dieser Betrag konnte mit Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter, des Altstadtvereins Merseburg sowie Zuwendungen von



Am 24. Juni 2021 soll der Dombrunnen bei einem Brunnenfest mit Musik und Johannisfeuer feierlich eingeweiht werden.

regionalen Unternehmen und private Spenden schon zu knapp zwei Dritteln zusammengetragen werden. Jetzt hoffen wir auf die Spendenbereitschaft der Leserinnen und Leser unseres Stifterbriefes, um gemeinsam den noch fehlenden Betrag von etwa 10.000 € zu erreichen. Über unser Online-Spendenportal (www.merseburger-dom.de/spenden-helfen) können Sie sich über den Stand der Spendeingänge informieren. Pünktlich zum Jubiläum der Domweihe soll das Wasser auf den Domplatz zurückkehren!

Die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zählen zu den traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken. Ihre Aufgabe besteht insbesondere darin, die ihr gehörenden Kirchen und die aus kirchlichem Besitz stammenden Kulturgüter, Gebäude und Liegenschaften zu erhalten, wissenschaftlich zu erschließen und einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen. Als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts erhalten die Vereinigten Domstifter keine Kirchensteuereinnahmen. Die erwirtschafteten Einnahmen und Fördermittel der öffentlichen Hand sowie Spenden und Zustiftungen dienen der Erhaltung des Kirchenbauwerks sowie der Bewahrung der Kunstschatze. Die Stiftung stellt den Kirchengemeinden die Kirchen unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung.

SPENDENKONTO VEREINIGT DOMSTIFTER

Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE98 8005 3000 3000 0639 34 | BIC: NOLADE21BLK

Dank Ihrer Hilfe – Blick auf das vergangene Spendenprojekt

Im vergangenen Stifterbrief hatten wir Sie gebeten, uns dabei zu unterstützen, das Freiwilligenengagement in unserer KinderDomBauhütte weiter zu ermöglichen und die erfolgreich begonnene Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendbildung fortzusetzen. Insgesamt gingen Dank Ihrer Hilfe

im Zusammenhang mit dem letzten Stifterbrief rund 5.000 € ein. Mit dieser Unterstützung wird es auch im kommenden Zyklus zwei Jugendlichen möglich sein, einen Einblick in die wertvolle museumspädagogische Arbeit der Vereinigten Domstifter zu erhalten. Vielen Dank dafür!

Kontakt

Vereinigte Domstifter zu
Merseburg und Naumburg
und des Kollegiatstifts Zeitz

Domplatz 19 | 06618 Naumburg
Tel.: +49 (0) 3445/2301-0
Fax: +49 (0) 3445/2301-110



verwaltung
@vereinigtedomstifter.de



www.vereinigtedomstifter.de